SPD-Fraktion im Rat der Stadt Marienmünster | Ratssitzung am Mittwoch, 23. Februar 2022 | Stellungnahme zum Haushalt 2022

Helmut Lensdorf, Fraktionsvorsitzender

Fünf Minuten – zirka – Redezeit. Fünf Anmerkungen zum Haushalt 2022 der Stadt Marienmünster.

ERSTE ANMERKUNG. Der Überblick über das politische wie Verwaltungsgeschehen in der Stadt Marienmünster fällt schwer. Und dabei ist unsere Kommune doch beschaulich klein. Aber auch wir hier sind den Strömen der Zeit ausgesetzt: **Die Arbeitswelt** ändert sich rasant; Digitalisierung, Globalisierung nur als Stichwörter. Dieser Wandel wird an manchen Stellen enorm beschleunigt durch die Folgen der Pandemie. - Jetzt eskaliert gar nicht so weit von hier ein kriegerischer Konflikt. **Die Energiepreise** sind schon sprunghaft höher. - **Die Bevölkerungsstruktur** verändert sich bei uns (Alter, Migration). **Die Lebensgewohnheiten** ändern sich in allen Phasen – bis hin zur Bestattungskultur. **Und der Klimawandel** hat Folgen auch auf die Ratspolitik.

ZWEITE ANMERKUNG. **Zu Verwaltung und Personal.** Die Verwaltung hat empfohlen, eine Organisationsuntersuchung für das Bauamt in den Haushalt aufzunehmen. Wo ist der Knoten im Workflow? Gibt es überhaupt einen? Von innen heraus entstanden – oder von außen ausgelöst?

Die SPD hat einen **Klimaschutzmanager** beantragt. Was soll er oder sie machen? Politische Vorgaben und Verwaltungshandeln zielgerichtet bündeln! Andere Maßnahmen auf Umwelt- und Klimaschutzverträglichkeit prüfen! Und Förderchancen erkennen und ergreifen. Wir beziehen uns dabei auf einen SPD-Antrag in Nieheim und konstruktive Vorberatungen dort im Rat. Es gibt die Überlegung, dass Marienmünster und Nieheim hier **interkommunal** zusammenarbeiten. – Es geht uns nicht um Personalaufstockung. Es geht uns um schnelle, kompetente, bürgerfreundliche Verwaltung.

DRITTE ANMERKUNG. Nicht nur ökologisch, auch **energiepreispolitisch** ist es richtig, dass wir auf Photovoltaik setzen. Und dass wir Windkraft – selbstverständlich im zumutbaren und gesetzlichen Rahmen - ermöglichen.

VIERTE ANMERKUNG. **Unser Rats- und Verwaltungshandeln hat grundsätzlich zum Ziel, dass es den Menschen hier gut geht und dass sie vor Gefahren geschützt sind.** Vor Gefahren warnen die **Sirenenanlagen**. Sie nehmen dieses Mal einen enormen Posten im Haushalt ein. Eine indirekte Folge zunehmender Extremwetter. - Andererseits: Wir wollen uns die **Spielplätze in Marienmünster** ansehen. Und im Arbeitskreis Vorschläge zur Qualitätssteigerung erarbeiten. Für Investitionen sind jetzt *doch* Gelder im Haushalt vorgesehen. Wofür? **Damit sich Kinder in Marienmünster wohl fühlen können.** – Übrigens: Dass die Zeiten sich ändern, sieht man auch daran, dass SPD und CDU hier einen gemeinsamen Antrag eingebracht haben. Nein, wird nicht der Regelfall; muss aber auch kein Einzelfall bleiben. – Wir können mit allen Fraktionen hier. – Der **Verbesserung der Infrastruktur** dienen auch die Investitionen in die Sportstätten und die Ausweisung von Baugebieten. Diese sollten nachhaltig sein!

FÜNFTE ANMERKUNG. **Der Haushalt ist – politisch gesehen - unterfinanziert.** Das rechtfertigt nicht die Hebesatzerhöhung bei der Grundsteuer. Die Ursachen liegen weitgehend in der mangelhaften und gängelnden Finanzausstattung durch das Land. Immer mehr Förderbürokratie, immer weniger kommunale Eigenständigkeit. Es wird Zeit für eine Landesregierung, die die Städte wieder als Partner sieht und nicht an der kurzen Leine führt.

Zum Haushalt 2022 der Stadt Marienmünster Zustimung.

Dank an den Bürgermeister und die Kämmerei. Vielen Dank an die Bürgerinnen und Bürger für gute, kritische Begleitung der Ratsarbeit.